Last Kraft Wagen auf die Schiene.

Schon lang hat man versucht LKW (+10 ton) auf Eisenbahn Wagen zu laden.

Die freie Hohe zwischen die Schiene Oberseite und die Elektrische Oberleitung ist immer eine Beschränkung gewesen für grossere LKW auf Standard Eisenbahn Wagen.

LKW, Kastenwagen oder Sattel Anhänger /mit eine Hohe bis 4 Meter/, können einfach NICHT geladen werden auf Flach Wagen mit eine Ladefläche auf etwa 1,15 m. (gemessen von die Schienenoberseite), laut die Ladeverordnungen, bezüglich die Sicherheit.

So hat man, in die Vergangenheit, Versuche gemacht um den Ladeboden zu versenken mit Knick-Wagen, Wippe Wagen, Taschenwagen, Känguru Wagen, Niederflur Wagen (rollende Landstrasse) etc.

Hierbei haben sich die weitere Entwickelungen gesplittert wobei wesentlich ein Unterschied gemacht wird zwischen eine Wagerechte Beladung (über die Stirnseiten) und eine *Senkrechte Beladung* (mit eine Hebekran).

Bei die *Waagerechte Beladung* zieht die Zugmaschine nicht nur der Anhänger auf den Waggon, aber fahrt auch mit. Auf diese Weise ist kein zusätzliches Lade zeug notwendig.
Bei der *senkrechten Verladung* wird nur der Anhänger auf den Waggon geladen, aber dafür ist ein Brücken-Kran notwendig.

Waagerechte Beladung:

Bei einer Wagenrechte Beladung hatten nur die Niederflurwagen der Rollenden Landstraße einem großen Erfolg.

Die Rollende Landstrasse ist entwickelt geworden für Wagenrechte Beladung von LKW (Sattelanhänger mit Zug- Maschine) auf Grund von die Gattung Saadkm 690.

Die weitere Entwickelung hat noch die ähnliche Wagentypen geliefert wie Saadkkms 741 en 742, alle mit Kleinsträder von etwa 60 cm Durchmesser.

Die Niederflur Wagen laufen nur in Ganzzuge wobei alle Lade- Einheiten kurzgekuppelt sind /mit nur ein Puffer/ und nur die beide Endwagen Standard Pufferbohle haben, die schwenkbar sein um das ein und ausfahren der LKW möglich zu machen.

Die Dienstordnung zum Beladen bei diesen Wagen umfasst hauptsachlich die Verzurrung mit Handbremse und Metall Keile die Griffe haben in den Wagenboden.

Für solche Beladung brauchen wir:

* LKW Modelle mit Kühlbox oder Container, Plane Sattelanhänger (verschieden von Container) oder Wippe Anhänger.
* Drei-eckige Profilleisten 3x3 mm für die Griffkeile.
* Niederflurwagen Type Saadkm oder ähnliches.

Als Beladungsbeispiel haben wir LKW verwendet, die das übliche 1/43 Assortiment entspringt.
(Mini Champs, New Ray, Motorart, Schuco, oder Selbstbau)

Das Fahrzeug wird als Beladung auf der Bodenplatte gesetzt und wird zusätzlich noch mit Keilen (Dreieckiges Profilleiste) gesichert vor die Vorräder und hinten die Hinterräder.

Die Keile werden auch entlang die Wagenseite mitgeführt (sind gelb angestrichen)

Anbei ein Standard LKW Fahrzeug mit ein Wippe Anhänger auf ein End wagen Gattung Saadkms 690.

Weiter ein LKW Fahrzeug mit Taut Liner Sattel Anhänger auf ein Niederflur Mittelwagen Gattung Saadkms 690 (mit die beide Stirnseiten geöffnet).

Weiter ein LKW Fahrzeug mit Kühlbox Sattel Anhänger auf der anderen End Wagen Gattung Saadkms 690.

Auf das nächste Bild sieht man ein Niederflurwagen mit geöffneter Stirnseite zum entladen einer Standard LKW, ohne Anhänger.

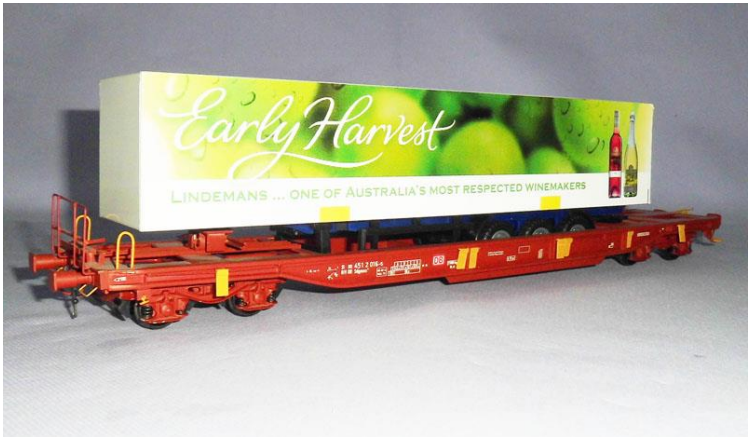
Anbei noch ein Kühl-box Sattelanhänger auf ein weitere Mittelwagen Gattung Saadkms 690.

Senkrechte Beladung:

Bei eine Senkrechte Beladung hat nur die Verwendung von den Taschenwagen einen großen Erfolg.

Die Senkrechte Beladung ist eng verbunden mit das Huckepackverkehr, denn die Hebekran sowohl die Sattelanhänger als die Container be-/entladen kann.

Diese Beladungsart wird weiter geführt bei dem Kombi-Verkehr.

Wichtig bei der senkrechten Beladung ist jedoch das nur der Anhänger auf der Eisenbahn Wagen geladen wird ohne Zugmaschine.

Anbei ein ISO Sattelanhänger in ein Taschenwagen Gattung Sdkms743, wobei die Hebepunkten auf den Anhänger markiert sind mit gelber Fläche.